Obstwiese „Am Gerdüwelsmaar Mitte“ in Swisttal

Schlagwörter: Obstwiese
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gemeinde(n): Swisttal
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Obstwiese "Am Gerdüwelsmaar Mitte" in Swisttal (2018)
Fotograf/Urheber: Corinna Dierichs



Die Obstwiese „Am Gerdüwelsmaar Mitte“ befindet sich südlich von Morenhoven in Swisttal, nahe an der Gemeindegrenze zu Rheinbach und dem Wasserschloss Morenhoven. In unmittelbarer Umgebung befinden sich weitere Obstwiesen mit einer Vielfalt an Obstarten und -sorten, aber auch viele intensiv bewirtschaftete Ackerflächen. Die Obstwiese wird temporär von Pferden des nahe gelegenen Reitstalls beweidet.

Auf der Fläche stehen überwiegend mittelalte Bäume der Arten Apfel, Birne, Kirsche und Pflaume. Die Bäume selbst sind mit großen Vierböcken gegen Verbiss und Beschädigung durch die Pferde geschützt. Bei einer Beweidung von Obstwiesen mit Pferden kommt es häufig zu einer Übernutzung des Grünlandes und Beeinträchtigung der Grasnarbe (NABU 2001) sowie zu Schäden an den Bäumen, da sie angefressen oder geschält werden, sofern kein ausreichender Verbissschutz besteht (Pletting v. Kalsbeek & Schlünder 2013).

In einem der Obstbäume befindet sich ein Steinkauz-Nistkasten und ein Vorkommen des Steinkauzes wurde auch schon über mehrere Jahre nachgewiesen. Als Leitart intakter Streuobstwiesen hat der Steinkauz (Athene noctua) eine besondere Stellung (Pletting v. Kalsbeek & Schlünder 2013). Besonders attraktiv für ihn sind Bestände mit vielen Höhlen, welche als Brutraum genutzt werden (Dalbeck et al. 1999, Otto & Ullrich 2000, Svensson et al. 2004), sowie eine lückige und kurzrasige Vegetation, welche vor allem auf Weiden zu finden ist und die ihm die Jagd auf Feldmäuse erleichtert (Zehnder & Weller 2006).

(Corinna Dierichs, Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V., erstellt im Rahmen des LVR-Projektes „Obstwiesenrenaissance rund um die Ville“, 2019)

Literatur

Bünger, Lydia; Tumbrinck, Katharina; Krahmann, Elke / NABU - Naturschutzbund Deutschland, Stadtverband Münster (Hrsg.) (2001): Landschaft schmeckt. Streuobstwiesen im Münsterland und in Ostwestfalen-Lippe ; Ökologie - Kultur - Pflege - Sorten. o. O.

Dalbeck, L.; Bergerhausen, W.; Hachtel, M. (1999): Habitatpräferenz des Steinkauzes (Athene noctua) im ortsnahen Grünland. In: Eulen-Rundblick, 48(49), S. 3-15. o. O.

Otto, A.; Ullrich, T. (2000): Schutz des Steinkauzes (Athene noctua) in der südlichen Ortenau und in angrenzenden Gebieten. In: Naturschutz südl. Oberrhein, 3, S. 49-54. o. O.

Pletting v. Kalsbeek, V.; Schlünder, M. / NABU Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V. (Hrsg.) (2013): Streuobstwiesenkartierung Kreis Heinsberg 2013, Region „Der Selfkant“: Gemeinden Gangelt, Selfkant und Waldfeucht. Wegberg.

Svensson, Lars; Grant, Peter J.; Mullarney, Killian; Zetterström, Dan (2004): Der neue Kosmos-Vogelführer. Alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Stuttgart.

Zehnder, Markus; Weller, Friedrich (2006): Streuobstbau. Obstwiesen erleben und erhalten. Stuttgart.

Obstwiese „Am Gerdüwelsmaar Mitte“ in Swisttal

Schlagwörter: Obstwiese
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Übernahme aus externer Fachdatenbank, Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 50° 39 39,4 N: 6° 57 19,39 O / 50,66094°N: 6,95539°O
Koordinate UTM: 32.355.493,13 m: 5.614.116,31 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.567.596,59 m: 5.614.364,42 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Corinna Dierichs, „Obstwiese „Am Gerdüwelsmaar Mitte“ in Swisttal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-302321 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**